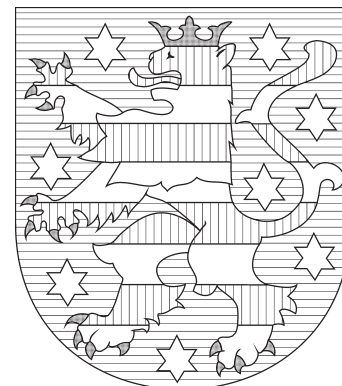


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 31/2016

Montag, 1. August 2016

26. Jahrgang



## Otto 125

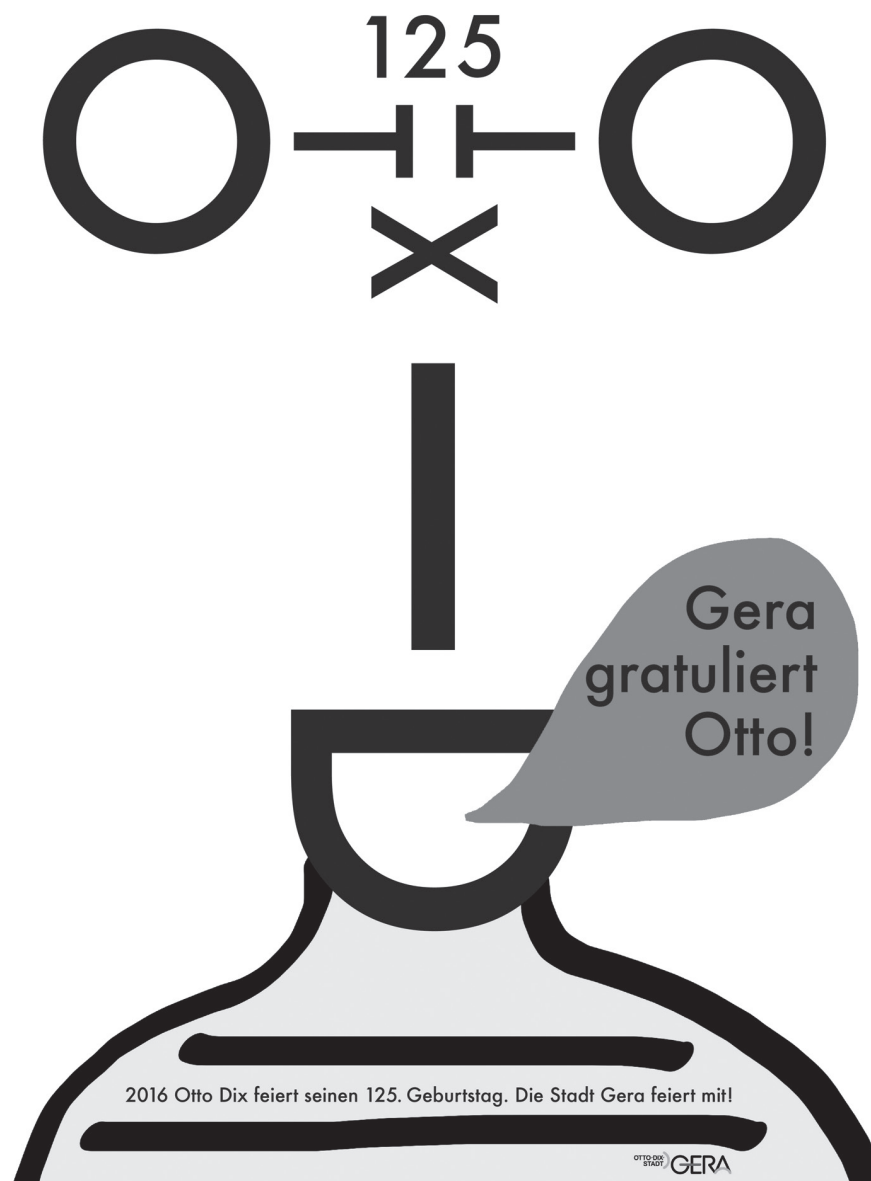
**Unter diesem Motto begeht die Stadt Gera das Jubiläumsjahr**

Am 2. Dezember jährt sich der Geburtstag von Otto Dix, des berühmtesten Geraer Künstlers, zum 125. Mal. Grund genug, dieses Jubiläum mit zahlreichen Aktionen zu begehen.

Im Februar rief die Stadt Gera gemeinsam mit der Ostthüringer Zeitung zu drei Wettbewerben aus, um möglichst viele Menschen dazu zu bringen, sich mit Dix zu beschäftigen. Zunächst waren professionelle Grafiker und Künstler gefragt, ein Plakat anlässlich des 125. Geburtstages zu gestalten. 17 Entwürfe gingen bei der Stadt ein, wobei einer, nämlich jener von Katharina Triebe und Franziska Junge, am meisten herausstach. Die fünfköpfige Jury begründete ihre Entscheidung so: „Der Entwurf lebt von seiner unkonventionellen typografischen Lösung. Ein Kopf entsteht aus Buchstaben und Ziffern. Diese gelungene Vereinfachung fällt auf, ist frech und irritiert den Betrachter.“ Das Plakat wird Ende des Jahres großformatig auf zahlreichen Stadtplakatierungsflächen zu sehen sein.

Anschließend wurden die Geraer Schüler aufgefordert, sich mit dem Maler auseinanderzusetzen. Die Themen „Otto Dix und seine Zeit“ für alle Schüler ab Klasse 5 sowie „Otto Dix und seine Bilder“ für Grundschüler ließen viel Raum für Kreativität. Am Ende gewannen die Klasse 9 M der Staatlichen Regelschule „Otto Dix“ sowie die Klassen 4 b und 4 c von der Grundschule Erich Kästner und durften sich über eine außergewöhnliche Theaterführung inklusive

(Fortsetzung letzte Seite)



Das Siegerplakat von Katharina Triebe und Franziska Junge wird Ende des Jahres großformatig in Gera zu sehen sein

(Fortsetzung von Titelseite)



Klaus Brodale, Leiter des Geraer Stadtarchivs, zeigt einen Brief von Otto Dix aus dem Nachlass des Journalisten Heinz Gerisch

Foto: Uwe Müller

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

**Otto 125**  
**Unter diesem Motto**  
**begeht**  
**die Stadt Gera**  
**das Jubiläumsjahr**

Ballettprobe sowie über einen Ausflug in den Tierpark mit anschließender Tiertaufe freuen. Die entstandenen Werke sollen ab 27. August anlässlich der Museumsnacht im Otto-Dix-Haus präsentiert werden. Derzeit wird das Gebäude nach Hochwasserschäden noch saniert.

Im Rahmen des Deutschlandjahrs in Mexiko wurde im Museo de Arte Contemporáneo (kurz: MARCO) in Monterrey die erste Station der Ausstellung „Otto Dix. Violencia y Pasión“ (Otto Dix. Gewalt und Leidenschaft) eröffnet, die bis 18. September 2016 dort gezeigt wird. Es ist das zentrale Kunstprojekt im mexikanisch-deutschen Jahr. Die Ausstellung, die mehr als 160 Arbeiten des Künstlers umfasst, darunter etwa 100 Arbeiten auf Papier wie z. B. der Kriegszyklus mit 50 Radierungen, wurde vom Goethe-Institut in Mexico City initiiert und durch das Deutsche Institut für Auslandsbeziehungen unterstützt. Vom 11. Oktober 2016 bis 15. Januar 2017 findet sie anschließend in der Nationalgalerie in Mexico City (MUNAL) statt. Die Stadt Gera ist mit 13 Werken der zweitgrößte Leihgeber der ersten Otto-Dix-Ausstellung in Lateinamerika.

Eine weitere Ausstellung soll 2018 im Busch-Reisinger Museum in Cambridge zu sehen sein. Dafür reiste Kuratorin Lynette Roth extra vier Wochen durch Deutschland, um sich vor Ort die Kunst in Deutschland zwischen 1943 und 1955 anzuschauen. Dabei war sie besonders fasziniert von Dix' Werk Hiob aus dem Jahr 1946. „Die Amerikaner



Derzeit wird das Geburtshaus von Otto Dix saniert. Anlässlich seines Geburtstages wird es dort eine besondere Ausstellung geben.

Foto: Monique Hubka

wissen nur wenig über die Nachkriegszeit in Deutschland“, begründet die Kuratorin ihr Engagement für die Ausstellung.

Rein zufällig fiel ins Dix-Jahr auch noch eine Schenkung an das Stadtarchiv in Gera. Im Nachlass des Journalisten Heinz Gerisch

befanden sich mehrere Briefe sowie eine Bleistiftzeichnung von Otto Dix. Das Porträt zeigt den Geologen Rudolf Hundt und galt mehr als 60 Jahre als verschollen.

Am 2. Dezember und damit pünktlich zum Geburtstag des Künstlers eröffnet eine Sonderausstellung im Otto-Dix-Haus und würdigt damit sein bedeutendes Schaffen. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht ein Werkkapitel, das bislang kaum dargestellt wurde – die altmeisterliche Zeichenkunst der Silberstiftzeichnungen von Dix mit Porträt-, Akt- und Landschaftsdarstellungen, die zwischen 1930 und 1939 entstanden sind.

Abschließend findet, ebenfalls am 2. Dezember, ein heiter-frivoles Programm auf der Bühne am Park statt. Theater & Philharmonie Thüringen würdigt das Schaffen des Malers mit der Veranstaltung „Happy Birthday, Otto“. Mit dabei sind unter anderem das Ensemble diX sowie Tänzerinnen und Tänzer des Thüringer Staatsballetts.

Übrigens: Aufgrund von Hochwassersanierungsarbeiten im Otto-Dix-Haus und in der Orangerie ist eine Auswahl von Dix-Werken derzeit im Stadtmuseum zu sehen.

Alle Informationen zum 125. Geburtstag von Otto Dix gibt es auch im Internet unter [www.gera.de/otto125](http://www.gera.de/otto125)



Kuratorin Lynette Roth aus Cambridge lässt sich vom Leiter der Kunstsammlung Holger Peter Saupe die aktuelle Ausstellung im Stadtmuseum zeigen

Foto: Monique Hubka